



Ost-Ukraine: SOS-Familien verlassen Lugansk / Kämpfe bedrohen Kinder

(Mynewsdesk) Lugansk/München - Die Familien des SOS-Kinderdorfs fliehen vor den Kämpfen in der ost-ukrainischen Stadt Lugansk. "Die Region nahe der Innenstadt und die Vorstädte sind inzwischen Kriegsgebiet", teilte der Sprecher der SOS-Kinderdörfer weltweit, Louay Yassin, am Freitag in München mit. "Zwei Familien haben bereits die Stadt verlassen, die weiteren folgen in den nächsten Tagen", sagte Yassin. Nach Angaben von SOS-Mitarbeitern vor Ort haben sich die Kämpfe zwischen pro-russischen Milizen und ukrainischen Truppen in den vergangenen Tagen immer stärker in die Lugansker Innenstadt verlagert. "Angst und Panik greifen um sich, erzählen uns unsere Kollegen", sagte Yassin. Viele Lugansker Familien würden, soweit möglich, ihre Kinder zu Verwandten oder Freunden außerhalb der Stadt schicken. Für die SOS-Familien wurden bereits im Vorfeld Ausweichquartiere in der Umgebung ausgewählt. Die SOS-Mitarbeiter, die derzeit rund 110 mittellose ukrainische Familien in Lugansk unterstützen, werden vor Ort bleiben. "Wir unterstützen diese Familien weiterhin mit Nahrungsmitteln sowie medizinischer Hilfe", erklärte Yassin. Laut den SOS-Mitarbeitern vor Ort arbeiten Krankenhäuser noch, die meisten Läden sind geöffnet. Die Straßen seien aber meist ausgestorben. Nur wenige Menschen trauten sich wegen der Kämpfe aus dem Haus. Viele Kinder gingen wegen der Gefahr auch nicht mehr zur Schule.

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im [SOS-Kinderdörfer weltweit](#).

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/128xzz>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/politik/ost-ukraine-sos-familien-verlassen-lugansk-kaempfe-bedrohen-kinder-42686>

Pressekontakt

SOS-Kinderdörfer weltweit

Louay Yassin
Ridlerstr. 55
80339 München

louay.yassin@sos-kd.org

Firmenkontakt

SOS-Kinderdörfer weltweit

Louay Yassin
Ridlerstr. 55
80339 München

shortpr.com/128xzz
louay.yassin@sos-kd.org

Die SOS-Kinderdörfer sind eine unabhängige soziale Organisation, die 1949 von Hermann Gmeiner ins Leben gerufen wurde. Seine Idee: Jedes verlassene, Not leidende Kind sollte wieder eine Mutter, Geschwister, ein Haus und ein Dorf haben, in dem es wie andere Kinder in Geborgenheit heranwachsen kann. Aus diesen vier Prinzipien ist eine global agierende Organisation entstanden, die sich hauptsächlich aus privaten Spenden finanziert. Sie ist heute mit 545 Kinderdörfern und mehr als 1.800 SOS-Zusatzeinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Jugendeinrichtungen, Ausbildungs- und Sozialzentren, Krankenstationen, Nothilfeprojekte und der SOS-Familienhilfe in 133 Ländern aktiv. Weltweit unterstützen die SOS-Kinderdörfer etwa 1,4 Millionen Kinder und deren Angehörige.